*Muster*

*Hinweis: kursiv gedruckte Passagen sind Hinweise und müssen abschließend gelöscht werden*

---------------------------------------------- (*Name des Trägers und der Einrichtung*)

**Anleitungskonzept für Beschäftigte in der berufsbegleitenden Ausbildung zur Erzieher\*in oder im dualen Studiengang Kindheitspädagogik**

Stand: --------------------- (*Datum der Erstellung, es reicht Monat und Jahr*)

Im Kinderladen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (*Name)* arbeiten ausgebildete Fachkräfte und Quereinsteigende zusammen im Team.

Quereinsteigende in der berufsbegleitenden Ausbildung oder im dualen Studium sind keine Auszubildenden im rechtlichen Sinne, sondern Arbeitnehmer\*innen, die auf Grund des fehlenden Berufsabschlusses intensiver bei der Einarbeitung begleitet werden müssen.

Auf Grund der nicht abschließend vorliegenden Qualifikationen bzw. Abschlüsse bei Quereinsteigenden wird in der Zusammenarbeit mit ihnen folgende Form der Anleitung bzw. des Mentorings umgesetzt.

Im Team wird eine Fachkraft verbindlich als Mentor\*in/Anleitung benannt. Die benannte Fachkraft muss über ausreichend Berufserfahrung verfügen. Anzustreben sind mind. zwei Jahre Berufserfahrung, bei Teilzeit entsprechend länger. Diese Fachkraft organisiert gemeinsam mit dem Quereinsteigenden ausreichend Möglichkeiten für die intensivierte Einarbeitung, Begleitung und Reflexion und ist Ansprechperson für den Quereinsteigenden. Denkbare Maßnahmen sind beispielsweise:

* Vier-Augen-Gespräch für alle Belange der Reflexion,
* eigener TOP in Teamsitzungen,
* Supervisionen mit Themenschwerpunkt Quereinstieg/Anforderungen an Quereinsteigende/Probleme/Überforderungen/Zutrauen…,
* Evaluationstreffen,
* Konzeptarbeit unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Voraussetzungen im Team,
* Teamfortbildung/Teambuilding,
* Begleitung bei Verselbstständigung (z.B. erste Elterngespräche).

Der/die Mentor\*in ist verantwortlich Zeiten für die Belange des Quereinsteigenden im Einzelgespräch und Team zu organisieren und in der Dienstplanung verbindlich zu verankern. Dies erfolgt ggf. in Abstimmung mit Teamleitung und Träger.

Im Fokus der ersten Wochen und Monate der Tätigkeit stehen insbesondere die Einarbeitung und Reflexion all der Themen, die im weitesten Sinne das Kindeswohl betreffen (Aufsichtspflicht, Verfahren bei Verdacht Kindeswohlgefährdung, Kind in der Gruppe…) sowie auf die Einführung in die besonderen konzeptionellen Schwerpunkte (*hier tragt Ihr ein, was für Euch wichtig ist*):

* *Bilingualität und Mehrsprachigkeit*
* *Waldorf*
* *Montessori*
* *Pikler*
* *Gendersensibilität*
* *interkulturell*
* *…*
* *…*

 Im weiteren Verlauf erfolgt eine Erweiterung der Kompetenzen entsprechend den individuellen Fähigkeiten des/der Quereinsteigenden in Abstimmung mit der Anleitung.

Die Anleitung ist Kontaktperson für die Fach- bzw. Hochschule und kooperiert mit dieser. Bei Besuchen von Fach- oder Hochschule am Arbeitsplatz ist die Mentor\*in anwesend und begleitet den Besuch. Bei Problemen der Verzahnung des Schulbesuches mit der Erwerbstätigkeit im Kinderladen unterstützt der/die Mentor\*in eine Problemlösung.

Für die Aufgaben der/des Mentor\*in wird durchschnittlich eine Stunde pro Woche / Quereinsteigendem (o.g. Gruppen) im Rahmen der Arbeitszeit der/des Mentor\*in zur Verfügung gestellt. Diese Zeiten können gebündelt werden. Bei Bedarf können Stunden zusammengefasst werden.

Fällt die/der Mentor\*in mehr als sechs Wochen aus, muss ein Ersatz/Vertretung benannt werden.

Der Nachweis der Anleitung/des Mentorings erfolgt im Folgejahr im Rahmen des sog. QVTAG-Abfrage. Die anleitende Fachkraft ist verantwortlich die notwendigen Informationen für die QVTAG-Abfrage zur Verfügung zu stellen.

Diese Anleitungskonzeption wird *Ende 2026* überprüft und ggf. angepasst.

Erstellt von: --------------------------- (*Name und Funktion*)